Energie & UMWELT

Die Kundenzeitung der Stadtwerke Weißenfels

www.stadtwerke-wsf.de

2/2015

Gerhard Kretzschmann von der LVM-Versicherung ist der erste Kunde mit SWW Gewerbestrom online.

Online sicher und günstig

Die Stadtwerke Weißenfels bieten exklusiv für Gewerbetreibende einen Online-Tarif an. Damit steht dem Kleingewerbe ein Tarif mit günstigen Preisen zur Verfügung.

Für Gerhard Kretzschmann war alles klar: „Einen Onlinetarif und nur für mich – den nehme ich. Strom zu günstigen Konditionen und exklusiv für Gewerbetreibende ist ja genau das Richtige für mich." Seit 25 Jahren ist er mit seinem LVM-Versicherungsbüro Kunde der Stadtwerke Weißenfels. „Auf die Kosten muss man immer mehr achten", begründet der 62-Jährige nun seine Wahl, die ihm nicht nur günstige Preise verspricht, sondern auch keine Wege durch das Online-Portal der Stadtwerke. Auch privat ist der Weißenfelser bei den Stadtwerken: Strom, Erdgas und Trinkwasser. Angefangen hat der stellvertretende Vorsitzende des Vereins Bismarckturm Weißenfels e.V. mit seinem Versicherungsbüro in einem Wohnwagen. Seit etwa zwölf Jahren ist sein Domizil in der Großen Kalandstraße 30 in Weißenfels.

Mit dem neuen Tarif SWW Gewerbestrom online wollen die Stadtwerke Weißenfels Gewerbekunden mit einer sicheren und zuverlässigen Energieversorgung unterstützen. Dabei ist es ihnen gelungen, einen kostengünstigen Tarif für die Stromversorgung von Kleingewerbe zu entwickeln. Natürlich stehen die Stadtwerke den Gewerbetreibenden auch als zuverlässiger Partner mit vielfältigen Dienstleistungen, Service- und Beratungsangeboten zur Seite.

Mit SWW Gewerbestrom online garantieren die Stadtwerke für zwölf Monate einen Preis von 21,75 Cent/kWh netto (25,88 Cent/kWh brutto). Hinzu kommt ein monatlicher Festpreis von 10 Euro netto (11,90 Euro brutto) bei einem Verbrauch bis zu 30 000 kWh im Jahr.

Sie betreiben auch ein Gewerbe, sind Einzelunternehmer oder üben einen freien Beruf aus? Unterhalten Sie ein Fitness-Studio, eine Anwaltskanzlei, eine Arztpraxis, einen Gastronomiebetrieb, einen Friseursalon oder dergleichen? Dann lohnt sich auf jeden Fall ein Preisvergleich auf www.stadtwerke-wsf.de.

stadtwerke news

ELEKTROBUS WURDE AUFGETANKT

Ein Elektrobus der Firma EBUSCO machte kürzlich Station in Weißenfels. Bei der Demonstrationsfahrt der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) von München über Fürth und Weißenfels nach Berlin wurde das Fahrzeug bei den Stadtwerken Weißenfels „aufgetankt". In München mit 100 Prozent Ladung gestartet, wurden in Fürth 13 Prozent nachgeladen. In Weißenfels war dann noch immerhin 15 Prozent Restenergie übrig. Dabei wurde mit einer Akkuladung eine Reichweite von 433 km realisiert. Der Zwischenstopp in Fürth wäre also gar nicht notwendig gewesen.

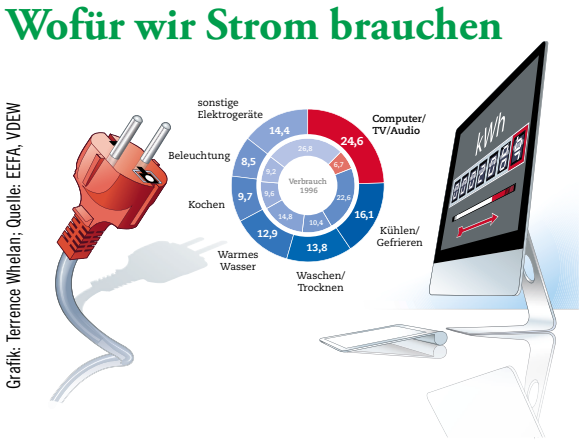
Bis Berlin wurden dann noch einmal 47 Prozent an Energie benötigt. Insgesamt betrug die Fahrstrecke von München nach Berlin 663 km.
Der Solobus ist zwölf Meter lang und wird über einen Zentralmotor mit einer Leistung von 150 Kilowatt (kW) und einem maximalen Drehmoment von 2500 Nanometern (Nm) angetrieben. Lithium-Eisen-Phosphat-Akkus sorgen für die nötige Energiespeicherung. Beim Bremsvorgang wirkt der Elektromotor zudem als Generator und wandelt die Brems- in Elektroenergie um.

Sparen und verschwenden

Bewohner von Altbauten haben zwar eine höhere Energierechnung, leben aber, was den Heizwärmeverbrauch betrifft, sparsamer.

So paradox ist der Mensch: Bewohner moderner, energiesparend gebauter Häuser gehen besonders verschwenderisch mit Heizenergie um. Das ergab eine Studie der TU Dresden, bei der Forscher die Durchschnittstemperatur von Wohnräumen untersuchten. Die lag in Altbauten bis zum Baujahr 1977 bei 18,1 Grad. In Gebäuden, die nach Wärmeschutzverordnung (WSVO) 1977 errichtet wurden, waren die Wohnräume nur wenig höher auf 18,4 Grad temperiert. Auch Bewohner von Gebäuden ab Baujahr 1995 heizten sparsam, Durchschnittstemperatur dort: 18,7 Grad. In Neubauten nach EnEV 2002 lag die gemessene Wärme dagegen bei 20 Grad. Der großzügige Dreh am Heizungsregler macht den Energiespareffekt durch den geringeren Heizwärmebedarf oft wieder zunichte. Der absolute Mehrverbrauch wird laut Studie mit zunehmender energetischer Gebäudequalität zwar immer kleiner, dafür nehmen der Einfluss der Bewohner und ihre Neigung zur Energieverschwendung deutlich zu. Schon ein Grad mehr Raumtemperatur erhöht die Heizkosten um bis zu sechs Prozent.

Wofür wir Strom brauchen



Grafik: Terrence Whelan; Quelle: EEFA, VDEW

Dank neuer Technik benötigen Kühl- und Gefriergeräte oder Waschmaschinen heute viel weniger Strom als früher. Dafür sind neue Energieverbraucher in unsere Haushalte eingezogen, die wir öfter nutzen: riesige TV-Bildschirme, leistungsstarke Computer oder stromgierige Spielekonsolen (alle Angaben in Prozent, Stand 2013).

Baustellenreport

Die Rohrnetzspülungen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Weißenfels wurden in Tagewerben, Reichardtswerben, Burgwerben sowie in Weißenfels Nord abgeschlossen. Ab April 2015 wird die Fernwärmetrasse im Südring teilweise im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erneuert. Zwischen Mai und Juni erfolgt dann auch der vierte Bauabschnitt zur Umgestaltung der Promenade. Hier verlegen die Stadtwerke neue Wasserleitungen. Ab Juni 2015 werden in der Burgwerbener Straße ebenfalls im Rahmen von Straßenbauarbeiten der Landesstraßenbaubehörde und der Stadt neue Gasleitungen verlegt sowie Trinkwasserhausanschlüsse erneuert.

Sechs Vorteile der Erdgas-Brennwerttechnik

1 Vergleichsweise günstig: Der Austausch eines alten Heizkessels gegen einen modernen Erdgas-Brennwertkessel kostet bei einem Einfamilienhaus inklusive Montage 6000 bis 8000 Euro.

2 Hocheffizient: Erdgas-Brennwertkessel nutzen zusätzlich die Wärme der Abgase zum Heizen. Dadurch erreichen sie Wirkungsgrade von nahezu 100 Prozent.

3 Geringe CO_2-Emissionen: Beim Verbrennen von Erdgas werden 20 bis 30 Prozent weniger schädliche Klimagase frei als bei Heizöl.

4 Brauchen kaum Platz: Erdgasthermen können auch auf dem Dachboden oder als platzsparende Wandgeräte in Wohnräumen untergebracht werden.

5 Schnelle Amortisation: Dank niedriger Investitionskosten und hoher Effizienz rentiert sich der Kesseltausch schon nach wenigen Jahren.

6 Brennwerttechnik wird gefördert: Die Anschaffung eines Gas-Brennwertkessels wird durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder durch die Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrollen (BAFA) gefördert.

Heizsysteme im Vergleich

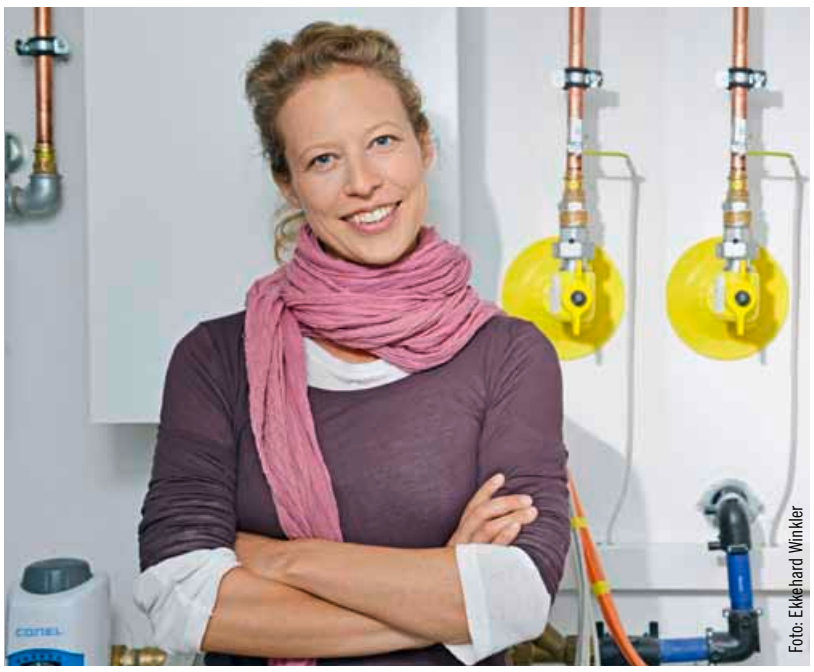
Viele Heizungen sind technisch veraltet. Allein ein moderner Heizkessel spart bis zu 30 Prozent Energie. Aber welches Heizsystem bietet das beste Preis-Leistungs-Verhältnis? Die gängigsten Heim-Wärmekraftwerke im Überblick.

Erdgas: sauber und günstig

Ob Neubau oder Modernisierung: Erdgas-Brennwertkessel sind die Nummer eins am Heizungsmarkt. Mit Kosten ab 6000 Euro für ein Einfamilienhaus ist eine Erdgas-Brennwertheizung eine preiswerte Lösung. Die modernen Geräte nutzen auch die Wärme der Abgase, arbeiten hocheffizient und verbrauchen zehn Prozent weniger Energie als Erdgas-Niedertemperaturkessel. Im Vergleich zu 20 Jahre alten Kesseln sparen sie sogar bis zu 30 Prozent Energie.

Öl: teuer und CO_2-intensiv

Auch bei der Ölheizung hat sich die Brennwerttechnik durchgesetzt. Für Hausbesitzer, die mit Öl heizen, ist der Austausch eines Kessel-Oldies gegen einen neuen Öl-Brennwertkessel die zweitbeste Alternative – nach dem Umstieg auf einen anderen Energieträger natürlich. Auch wenn der Preis für Heizöl derzeit sinkt, im Zehnjahresvergleich ist es der teuerste Brennstoff. Schwefelarmes Heizöl verbrennt sauberer als normales Heizöl, die CO_2-Emissionen liegen aber höher als bei Erdgas.



Der Austausch des Heiz-Oldies gegen einen modernen Erdgas-Brennwertkessel spart bis zu ein Drittel Energie und schont die Umwelt.

Pellets: hohe Investition

Die kleinen Holzpresslinge punkten vor allem mit einer guten Ökobilanz: Die Verbrennung ist weitgehend CO_2-neutral, setzt aber Feinstaub frei. Wer die Pelletheizung mit einer Solarthermie-Anlage kombiniert, kann den Pelletverbrauch deutlich verringern. Allerdings sind Investitions- und Wartungskosten für die Pelletheizung hoch. Zudem braucht es einen gut belüfteten Lagerraum für die Holzpresslinge, da sie giftiges Kohlenmonoxid bilden können.

Wärmepumpe: Umweltbonus

Wärmepumpen nutzen Umweltwärme aus Luft, Erde oder Grundwasser zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. Mit Erdgas betrieben arbeiten Wärmepumpen besonders effizient. Die Erschließung von Erdwärme und Grundwasser als Wärmequellen ist aufwendig und teuer, weshalb in Privathäusern meist Luft-Wärmepumpen zum Einsatz kommen. Das Haus muss mit Fußbodenheizung ausgestattet und gut gedämmt sein, dann genügen niedrige Vorlauftemperaturen.

Vorgestellt

Neue Führung bei der SG SAS

Kay Lehmann ist neuer Geschäftsführer der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS). Zuvor war er Projektmanager bei der MITNETZ GmbH.

Seit dem 1. November 2014 ist Kay Lehmann neuer Geschäftsführer der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Merseburg, der Stadtwerke Weißenfels und der Technischen Werke Naumburg.

Seine Laufbahn begann 1997 nach dem Studium zum Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik bei der ESSAG in Cottbus. Berufsbegleitend absolvierte er ein BWL-Studium und wurde 2001 Assistent des Vorstandes Netz bei der envia Energie Sachsen/Brandenburg AG in Markkleeberg. Zunächst ab 2003 als Gruppenleiter für den Netzservice Strom tätig, übernahm er 2005 die Position des Abteilungsleiters für das Projekt- und Betriebsmanagement bei der enviaM in Halle. Ab 2013 war er dann für die MITNETZ Strom und MITNETZ Gas GmbH tätig.

Der 43-Jährige bringt langjährige Erfahrungen aus dem Energiesektor für seine neue Aufgabe mit. Aktuell verschaffte er sich einen Überblick über die betrieblichen Prozesse der SG SAS mit ihren 185 Beschäftigten in den kaufmännischen und technischen Abteilungen, die an unterschiedlichen Standorten in Naumburg, Weißenfels und Merseburg tätig sind.

Kay Lehmann ist der neue Geschäftsführer der SG SAS und stammt aus Hoyerswerda.

„Im Unternehmen müssen viele Räder ineinandergreifen, damit die Prozesse effizient und reibungslos funktionieren. Auf diese außerordentlich komplexe Aufgabe freue ich mich“, so der verheiratete Familienvater.

„Die SG SAS ist ein attraktiver Arbeitgeber. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Belieferung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser sowie die Verbrauchsabrechnung im südlichen Sachsen-Anhalt immer gesichert ist. Dafür setze ich mich als Dienstleister ein“, erklärt Kay Lehmann.

Ratgeber

Trennung leicht gemacht

Auf dem Dachboden verstauben die Hinterlassenschaften der letzten Jahrzehnte. Im Frühling ist die richtige Zeit, sich von unnötigem Ballast zu trennen.

Manche meiden den Dachboden, weil sie dort Gespenster vermuten. Aber auch die eigenen Relikte, die sich dort angesammelt haben, machen Menschen oft Angst. Beides ist völlig unnötig: Am besten tief Luft holen, Ruhe bewahren und anfangen zu sortieren – aber mit System!

Omas Meißener Porzellan oder die Biedermeier-Vitrine des Uronkels gehören erst einmal in die Ecke zu den Schätzen, die es aufzuheben lohnt. Dinge, die man Freunden oder Familienmitgliedern nicht schenken würde, besser gleich in den Müllsack zum Entsorgen stecken.

Richtig wegwerfen

Wegwerfen bedeutet nicht Mülltonne auf und rein damit. Elektroschrott, Möbel oder alte Fahrräder müssen unterschiedlich entsorgt werden. Auf dem Wertstoffhof gibt es dafür den passenden Container, mancher Müll kostet allerdings eine Entsorgungsgebühr. Auch die Deutsche Post entsorgt kostenlos Elektroschrott. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet: www.deutsche-post.de/electroreturn.

Sind Sachen zu groß, schwer transportierbar oder haben Sie kein Auto, dann beantragen Sie bei Ihrer Kommune Sperrmüll. Die Müllabfuhren bieten meist ein- bis zweimal im Jahr eine kostenlose Abholung an. Haben Sie keine Idee, was mit den alten Schätzen anzufangen ist oder keine Lust aufs Aussortieren? Dann übernimmt ein professionelles Entrümplungsunternehmen die Arbeit. Kostenvoranschlag einholen!

Wohin aber mit Dingen, die zu gut zum Wegwerfen sind, die man aber trotzdem nicht behalten will? Einfach verschenken! Es gibt viele Menschen, die sich über Kleidung, Kuscheltiere oder Spielzeug freuen. Fragen Sie bei Kinderheimen, Stadtmissionen oder Sozialkaufhäusern, ob Bedarf an entsprechend gut erhaltenen Sachen besteht. Das kostet Sie nichts und bringt anderen Freude. Nutzen Sie auch Online-Verschenkmärkte.

Meine Energie für Lokalhelden

Die Stadtwerke Weißenfels starten im Mai 2015 die Aktion „Meine Energie für Lokalhelden“. Dann sind Sie gefragt: Sie haben die Chance, den Weißenfelser Verein zu wählen, der dann von den Stadtwerken Weißenfels unterstützt wird. Den drei Gewinnern winken insgesamt 1.500 Euro.

Seit vielen Jahren sind die Stadtwerke Weißenfels aus der Stadt nicht mehr wegzudenken und sind seit ihrer Gründung ein bedeutender Investor im Stadtgebiet. Ihre Aufträge vergeben sie vorrangig an lokale und regionale Firmen. Das sichert in der ganzen Region nicht nur Arbeitsplätze, damit bleibt auch die Wertschöpfung hier und kommt den Bürgern wieder zugute. Mit seinen Investitionen verbessert das Unternehmen nicht nur die Energie-Infrastruktur, sondern erhöht auch die Attraktivität der Stadt.

Zu mehr Lebensqualität in der Stadt und der Region trägt jedoch auch das Engagement beziehungsweise die Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens durch das Unternehmen bei, denn gerade im sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen oder auch sportlichen Bereich sind Gelder aus öffentlichen Kassen knapp. Die Finanzierung von Kunstausstellungen und Kulturdarbietungen mit Künstlern aus der Region oder die Unterstützung von Kindereinrichtungen und Kindergärten sowie von Sportveranstaltungen durch den Energiedienstleister kommt vielen Weißenfelsern zugute. So unterstützten die Stadtwerke kulturelle, soziale und sportliche Veranstaltungen vor Ort und vor allem eine Vielzahl von Vereinen der Stadt, die auf diesen Gebieten tätig sind.

Die meisten Aktivitäten des Unternehmens zielen auf die Förderung der Jugend und des Nachwuchses – ob durch Kontakte mit den Schulen, beispielsweise bei Projekttagen zum Thema Energie und Umwelt, durch Förderung junger Künstler oder die gezielte Unterstützung von Nachwuchsmannschaften im Sport. „Junge Talente zu fördern bedeutet, die Zukunft der ganzen Region zu sichern“, begründet Ekkart Günther, Geschäftsführer der Stadtwerke Weißenfels, das Engagement der Stadtwerke.

Mit ihrer Aktion „Meine Energie für Lokalhelden“ riefen die Stadtwerke Weißenfels alle gemeinnützigen Vereine und Institutionen aus Weißenfels auf, ihre Projekte aus Bildung, Sozialem, Sport sowie Kunst und Kultur für 2015 einzureichen. Bis 12. April 2015 konnten sie sich anmelden und ihr Engagement vorstellen.

Zwischen dem 4. und dem 31. Mai 2015 ist dann jeder Weißenfelser und Unterstützer des jeweiligen Vereins aufgerufen, auf www.meine-energie-fuer-weissenfels.de online abzustimmen. „Unsere Kunden können dabei aktiv mitbestimmen, welche Projekte aus der Region gefördert werden sollen“, erklärt Ekkart Günther die Aktion.

An drei Projekten, welche in der Online-Abstimmung die meisten Stimmen auf sich verbuchen können, werden insgesamt 1.500 Euro vergeben. Dabei erhält der erste Platz 750, der zweite Platz 550 und der dritte Platz 250 Euro. Dabei zählt jede Stimme, denn man kann nur ein Votum für ein Projekt abgeben! Es lohnt sich also für jeden Verein, seine Mitglieder und Förderer zu aktivieren, um möglichst viele Stimmen zu bekommen.

Der Ball rollt wieder

Der Energy-M-Cup wird seit zwölf Jahren von den Stadtwerken Weißenfels unterstützt. Acht Grundschulen treffen sich zur 12. Auflage dieses Wettkampfes auf dem Sportplatz am Röntgenweg in Weißenfels. Alle Mannschaften verfolgen dann am 12. Mai 2015 das gleiche Ziel: Ball erobern, Tore schießen und kämpfen bis zum Umfallen, um am Ende die Fahrkarte für das große Finale des Energy-M-Cups 2015 am 2. Juli 2015 im Stadion an der Beuditzstraße in Weißenfels zu erreichen.

Der Energy-M-Cup für Weißenfelser Grundschulen geht in die nächste Runde.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit vielen Jahren sind die Stadtwerke Weißenfels in der Stadt der Spezialist für die Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser. Wir liefern also Energie für das Leben der Menschen, für ihre Arbeit, ihre Freizeit und das öffentliche Geschehen. Doch für uns war es schon immer wichtig, neben der nötigen Wirtschaftlichkeit auch die Verantwortung für die sozialen und kulturellen Belange der Region im Auge zu behalten. So fördern wir zahlreiche Vereine und Institutionen in und um Weißenfels. Mit ihren vielen Aktivitäten unterstützen die Vereine aber auch den Aufbau einer gut funktionierenden Gemeinschaft. Nun wollen wir ihnen wieder etwas zurückgeben und suchen die besten Vereine oder ihre Projekte aus der Stadt und der Region. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Machen Sie mit und wählen Sie in unserer Aktion „Meine Energie für Lokalhelden“ den Verein, den Sie für würdig halten.

Ihr
Ekkart Günther, Geschäftsführer
der Stadtwerke Weißenfels GmbH

weißenfelser nachrichten

JEDER KILOMETER ZÄHLT

Der Kampf um jeden Kilometer zwischen dem Ruderverein Rot-Weiss 08 e. V. aus Naumburg und dem Weißenfelser Ruderverein 1884 e. V. ist in vollem Gange. Grund ist die „Wettbewerb-Ruderwette 2015“: Wer schafft zwischen dem 11. April und dem 31. Oktober 2015 die meisten Kilometer? Schließlich gibt es 10 Cent je geruderten Kilometer von den Technischen Werken Naumburg (TWN) sowie von den Stadtwerken Weißenfels. Das Geld kommt dann der Nachwuchsförderung der Vereine zugute. Beide Energiedienstleister konnten für diese tolle Aktion von den Vereinen als Sponsoren gewonnen werden.
Die Schirmherrschaften übernahmen die beiden Oberbürgermeister Bernward Küper aus Naumburg sowie Robby Risch aus Weißenfels. Sie übergaben zum Start der Ruderwette den beiden Vereinsvorsitzenden Ralf Baumgart und Klaus Ritter (unser Bild oben) symbolisch jeweils ein T-Shirt, das Glück bringen soll.
Aufgerufen zum Mitmachen sind nicht nur Mitglieder der Vereine, sondern auch Freizeitruderer ab dem 25. bis zum 99. Lebensjahr sowie Gäste der beiden Vereine, die sich im Freizeitruderbereich betätigen möchten. Ziel ist es, rund 10 000 Kilometer in dieser Saison zu errudern.

Shakig und leicht

Smoothies ist eine aus dem Amerikanischen stammende Bezeichnung für Mixgetränke aus Obst und Milchprodukten. Im Gegensatz zu Fruchtsäften wird bei Smoothies die ganze Frucht bis auf Schale und Kerne verarbeitet. Gemischt mit Säften, Wasser, Milchprodukten oder Kokosmilch erhält man eine cremige und sämige Konsistenz. Bereiten Sie sich nun selbst in wenigen Minuten Ihre Shakes mit dem praktischen Mixer von Tristar zu. Nach dem Mischen platzieren sie die handliche Trinkdüse als Deckel und nehmen Sie Ihren frisch zubereiteten Shake mit zur Arbeit, zum Sport oder zur Freizeit. Unser Smoothie-Maker ist auch für Diätshakes geeignet. Der Inhalt des Mixers beträgt 0,5 Liter.

ein Fest begehen		Frauenkurzname	Volksfest, Jahrmarkt		7	lateinisch: ich		unsportlich
Übereinkunft							2	
Fremdwortteil: hinein				4		Windschattenseite		englischer Gasthof
	1		deutsche Vorsilbe		franz. Verserzählung des MA.			6
Heißgetränk		niederträchtig	5			3		
Nasenlöcher der Pferde								

1 2 3 4 5 6 7

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen Standmixer „Smoothie“ von Tristar.
Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen) und senden Sie diese an:
Stadtwerke Weißenfels GmbH
Kennwort „Energie & Umwelt“
Südring 120
06667 Weißenfels
Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Energie & Umwelt“ an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de (bitte Adresse und Kundennummer angeben).
Einsendeschluss ist der 29. Mai 2015.

Das Lösungswort zum Rätsel der Ausgabe 1/2015 lautete SCHULE. Über die Designer-Salatschüssel von WMF konnte sich Richard v. Löwis aus dem Weißenfelser Ortsteil Markwerben freuen.
Herzlichen Glückwunsch!

veranstaltungstipps

SOMMERFEST AM BISMARCKTURM

Gespannt blicken die Weißenfelser auf den Klemmberg: Nach zehnjähriger Sanierungsarbeit feiert der Verein Bismarckturm Weißenfels e. V. vom 26. bis 28. Juni 2015 die Wiedereinweihung des Turms. Gleichzeitig ist Jung und Alt zu einem Sommerfest eingeladen mit kulinarischen Leckereien, Mal- und Bastelstraße, Karussell, Hüpfburg, Oldtimer und vielem mehr. Höhepunkt ist dann am Samstag, den 27. Juni um 20 Uhr ein Konzert mit Biba & die Butzemänner sowie ein tolles Feuerwerk. Tickets gibt es in der Weißenfelser Touristinformation oder online unter www.bismarckturm-weissenfels.de.

ÜBER STOCK UND STEIN

Auch am ersten Juliwochenende geht es rund am Weißenfelser Klemmberg. Beim Mountainbike-Deutschlandcup wird Radsport vom Feinsten geboten. Außerdem werden die deutschen Top-Mountainbiker der U15 und U17 zur Nachwuchssichtung in Weißenfels empfangen. Mehr Informationen gibt es unter www.white-rock.de.

Ratgeber

Erdgas-Preisvergleichsportale nicht „gut“

Ein schlechtes Zeugnis stellte die Stiftung Warentest fünf Online-Energiepreisvergleichsdiensten aus. Keines der geprüften Portale erhielt das Testurteil „gut“.

Sie sind nützlich und sehr beliebt: Preisvergleichs- und Bewertungsportale im Internet. Sie geben Orientierung bei der Suche nach günstigen und guten Produkten oder Dienstleistungen. Egal, ob neuer Fernseher oder nächster Hotelbesuch: Für fast alles Erdenkliche findet man im Netz mittlerweile Preisvergleichsdienste und zahllose von Nutzern eingestellte Bewertungen. Aber sie bergen auch Fallstricke.
Die von der Stiftung Warentest geprüften fünf Online-Energiepreisvergleichsdienste schützen zum Beispiel die Verbraucher zu wenig vor Angeboten mit Fallstricken wie etwa Staffelpreisen. Mit den voreingestellten Filtern der Standardsuche zeigte keiner der Dienste faire Tarife auf den ersten zehn Plätzen. Bei allen Portalen ist der Bonus-Filter mit „Ja“ vorweg angekreuzt, der einmalige Prämien der Anbieter einrechnet und damit die tatsächlichen Preise verfälscht. Außerdem landen Tarife von Anbietern, die keine Provision an Vergleichsportale zahlen, nicht unter den ersten Treffern. Und dazu zählen meist die regionalen Versorger und Stadtwerke.
Vergleichsportale bilden übrigens nicht immer die Angebote aller Anbieter ab. Daher ist es ratsam, möglichst mehrere Preisvergleichsdienste nebeneinander zu nutzen.

Foto: mopsgrafik/fotolia

BLK ONLINE TV

Die von den Stadtwerken Weißenfels unterstützte Sendung „Energie & Umwelt“ im Online-Fernsehen des Burgenlandkreises beantwortet Verbraucherfragen rund um Energie und Wasser – bei Kabel Deutschland zu finden auf dem analogen Kanal 23 und dem digitalen Sonderkanal 3. Die Sendezeiten: vierzehntägig jeweils vom 15. Mai bis 29. Mai sowie vom 19. Juni bis 3. Juli täglich um 13:30 Uhr sowie um 19:15 Uhr.

ENERGIESPAR-TIPP: SPAREN MIT DER STECKDOSE

„Master-Slave“-Steckdosen sind die Energiespar-Alternative für alle, die mit mehreren separaten Peripheriegeräten arbeiten. Das sind Steckdosenleisten mit Abschalt- bzw. Einschaltautomatik. Die Automatik erkennt am Stromverbrauch einer Hauptsteckdose, wann der Computer ab- beziehungsweise eingeschaltet wird, und schaltet angeschlossene Geräte mit ab beziehungsweise ein. So wird das Stromsparen komfortabler.

Anzeige

IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120, 06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet: www.stadtwerke-wsf.de, Lokalteil Weißenfels: Ramona Schmidt (verantw.), Herausgeber: trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung und Redaktion: Gerald Fährmann, Bilder: Ramona Schmidt, Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe (Saale)

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C043106

Print CO2 kompensiert Id-Nr. 1546830 www.bvdm-online.de